

فضائل توبه

Vorzüge der Reueerbittung

**Shaikh-ul-Arab wal Ajam Arifbillah
Hazrat-e-Aqdas Moulana Shah Hakeem**

Muhammad Akhtar Saheb

Daamat barakatuhum

Kutub Khana Mazhari

Gulshan-e-Iqbal Block 2, Karachi.

www.khanqah.org

فضائل توبه

Vorzüge der Reueerbittung

Shaikh ul Arab Wal Ajam Arifbillah
Hazrat Aqdas Maulana Shah Hakeem
Muhammad Akhtar Saheb
damat barakatuhum

Das ist der Vortrag von Arifbillah Hazrat Aqdas Maulana Shah Hakim Muhammad Akhtar Sahib damat barakatuhum, den er am Montag den 9. Dhul Hijjah 1407 Hidschri, (03.08.1987) während des Verweilens gegen 11:00Uhr am Tag von Arafah (Hajj) abgehalten hat.

Zusammenstellung:
Ein Diener des Shaikhs

Übersetzung:
Mohammad Afzal Qureshi

نَحْمَدُهُ وَنُصَلِّي عَلَى رَسُولِهِ الْكَرِيمِ
أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَاعْفُ عَنَّا وَاعْفِرْ لَنَا وَارْحَمْنَا أَنْتَ مَوْلَانَا

Weil wir alle heute hier Allah s.w.t. um Muafi (Verzeihung), Maghfirah (Vergebung) und Rahmah (Barmherzigkeit) bitten und das auch das Ziel ist, dass uns allen vergeben wird, deswegen habe ich diese Ayah ausgesucht, wo Allah s.w.t. seine Muafi, Maghfirah und Rahmah darstellt und seinen Dienern ein Dua (Bittgebet) beibringt.

Wenn jemand eine Sünde begeht, erwachsen daraus 4 Zeugen. Diese Zeugen sind durch die Aussagen von Qur`an belegbar:

1. der Boden: Der Boden, auf dem der Mensch die Sünde begeht, wird zum Zeugen. Die Aussage von Qur`an hierzu:

يَوْمَ مَثَدُ تُحَدِّثُ أَخْبَارَهَا

Übersetzung: *Der Tag an dem die Erde von sich berichten wird.*

Rasulullah s.a.w.(der Prophet) hat diese Ayah vor den Sahabahs (seine Gefährten) so interpretiert, dass die Erde von den Menschen berichten wird, die auf ihr diese Taten begangen haben (Tafsir Mazhari, 10. Band, Seite 322). Der heutige Kassettenrekorder belegt diese Tatsache, denn

auch das Baumaterial stammt aus der Erde, so dass die Speicherung der Taten nachvollziehbar ist.

1. und wer ist der zweite Zeuge?

الْيَوْمَ نَخْتِمُ عَلَىٰ أَفْوَاهِهِمْ وَتُكَلِّمُنَا أَيْدِيهِمْ وَتَشْهَدُ أَرْجُلُهُمْ بِمَا
كَانُوا يَكْسِبُونَ ط

Übersetzung: An diesem Tag werden die Körperorgane bezeugen.

Maulana Roomi (r.a.a) sagt:

چشم گوید کرده ام غمزه حرام

Übersetzung: die Augen werden bezeugen: „O Allah der hat mit diesen Augen diese falsche Sache gemacht“.

گوش گوید چیده ام سؤالكلام

Übersetzung: die Ohren werden sagen, wir haben Ghiebahs (Das Gerede hinter dem Rücken) und die Musik gehört,

لب بگوید من چنیں بوسیده ام

Übersetzung: Die Lippen werden sagen, wir haben Haram (verbotener Weise) geküsst und solche und jene falsche Sachen gemacht.

دست بگوید من چنیں دزدیده ام

Übersetzung: Die Hände werden sagen, so haben wir gestohlen, genauso werden die Füße bezeugen, wenn sie in Richtung Kino gelaufen sind. Die Organe werden ebenso die guten Taten bezeugen.

Die Taten, die in Arafah begangen werden, werden auch von diesen Körperorganen bezeuget werden.

1. Und die dritten Zeugen sind die Malaikas (die Engel).

كِرَامًا كَاتِبِينَ يَعْلَمُونَ مَا تَفْعَلُونَ

2. Und der vierte Zeuge ist das Tatenbuch

وَإِذَا الصُّحُفُ نُشِرَتْ

Hier stellt sich nun die Frage, was wir machen sollen, wenn diese vier Zeugen am Youm-ul- Qiyamah(Tag des Gerichts) uns gegenüber stehen. Diejenigen, die gegen sich selbst Unrecht getan haben und die Zeugenschaft bewirkt haben, haben sie irgendeine Möglichkeit, dass diese Zeugen am Youm-ul-Qiyamah nicht gegen sie auftreten? Der Führer aller Propheten s.a.w. hat ein Mittel dagegen genannt, und zwar Tauba (die aufrichtige Reue gegenüber Allah s.w.t. Die Tauba hat drei Komponente gegenüber Allah's Huqug (Pflichten gegenüber Allah) und eine gegenüber der Menschenrechte; insgesamt also 4 (Kommentar zum Muslim, 2. Band, Seite 364).

Die erste Tauba Komponente gegenüber Allah s.w.t. ist, dass man sich distanziert vor der begangenen Sünde

لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ Es ist nicht so, dass man weiterhin die Sünde begeht und auch Tauba macht, so wie heutzutage die Gewohnheit der Menschen ist, dass man die Nacktheit und die Schamlosigkeit beobachtet und dann **لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ** spricht. Solches Tauba verurteilt selbst unser Verhalten. Deswegen ist die erste Pflicht, dass man sich absolut von der Sünde distanziert.

Die zweite Tauba Komponente ist **أَنْ يَنْدَمَ عَلَيْهَا**, dass das Herz Nidamah (Abneigung) empfinden soll. Nidamah heißt, dass das Herz den Schmerz und die Trauer

empfindet, dass es eine Dummheit begangen hat, und sich fragt, warum habe ich nicht die Ihsan (die Gnaden) meines Versorgers und Besitzers beachtet. Hazrat Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi r.a. sagte, auch wenn es keine Höllenstrafe gegeben hätte, wäre es gegen den Anstand der Dienern gewesen, dass diese gegenüber dem gnadenreichen Versorger Ungehorsam ausübten. Allah's Liebe und Gnaden sind so zahlreich uns gegenüber, dass es der Anstand einfach verbietet, Ihn zornig zu machen. Das ist eine Sache der Liebe, dass ein gütiger Vater seinen Sohn nicht verprügelt, sondern so gütig zu seinem Sohn ist, dass der anständige Sohn sagt, er könne seinen Vater nicht verärgern, weil er gütig zu ihm ist.

Die dritte Tauba Komponente ist

أَنْ يَعْزِمَ عَزْمًا جَازِمًا أَنْ لَا يَعُودَ إِلَيْهَا أَبَدًا

die feste Absicht, diese Sünde nicht zu wiederholen. Das heißt, den unbedingten Willen zu haben diese Sünde unter keinen Umständen erneut zu begehen. Wenn dies dann dennoch passieren sollte, bedeutet das nicht, dass man den Willen die Sünde nicht zu wiederholen aufgegeben hat. Einmalige Wiederholung der Sünde ist keineswegs gegen die festgelegte Absicht sie nicht zu wiederholen. Die Tauba ist akzeptiert, auch wenn diese mehrfach gebrochen wurde.

Dieses Thema hatte ich in Dhaka angesprochen. Nach meinem Vortrag habe ich jemandem gesagt, er möge eine Flasche Haaröl mitbringen und es nicht vergessen. Er antwortete: „Ich habe nicht die Absicht es zu vergessen.“ Ich freute mich sehr, dass er meinen Vortrag verstanden hat. Das heißt, die heute gefasste Absicht, die Sünde nicht zu wiederholen, wird in diesem Augenblick nicht gebrochen werden, auch wenn der Schaitan dir immer

wieder einflüstert, dass du immer wieder deine Tauba brechen sollst. Diese Einflüsterung gegen die Tauba ist unwichtig, auch wenn man aus eigener menschlicher Schwäche und Lebenserfahrung überzeugt ist, dass man die gefasste Absicht nicht einhalten wird. Wichtig ist, dass man zum Zeitpunkt der Tauba nicht die Absicht hat, die Tauba-Absicht zu brechen. Der Taubamachende ist sich seiner Schwäche bewusst, dass er mehrfach seine Absichten nicht eingehalten hat, deswegen soll er gegenüber Allah bekunden, dass er für diese Absicht Allah vertraut und nicht sich selbst, ansonsten

یہ بازو میرے آزماے ہوئے ہیں

sagt er, o Allah! Ich habe mehrfach mich und meine Absichten geprüft, ich bin schwach, da du mich zum Schwachen gemacht hast خَلِقَ الْإِنْسَانَ ضَعِيفًا Wenn der Mensch schwach ist, sind auch seine Organe schwach; die Absicht ist auch ein Teil von ihm. So ist es nicht verwunderlich, dass eine schwache Sache bricht. Deswegen wird in Hadith berichtet, wer wiederholt Tauba macht und die feste Absicht fasst, dass er diese Sünde nicht wiederholen wird und dennoch die Absicht bricht, dann zählt er nicht zu den Gewohnheitstätern

مَا أَصْرَ مَنْ اسْتَعْفَرَ وَإِنْ عَادَ فِي الْيَوْمِ سَبْعِينَ مَرَّةً

(Mischkat, Seite 204).

Deswegen kommentiert Allama Alusi Assyed Mahmood Baghdadi r.a. وَمَا يُصِرُّوا عَلَى مَا فَعَلُوا, dass es von den Wiederholungstaten zweierlei gibt, die eine ist die Wiederholung Lughwi (wörtlich) und die zweite ist die Weiderholung Schara'i (rechtlich). Die Lughwi Wiederholung ist, dass man 10mal eine Sünde begangen hat. Die Wiederholung Schara'i ist,

الْإِقَامَةُ عَلَى الْقَبِيحِ بِدُونِ الْإِسْتِغْفَارِ وَالتَّوْبَةِ

dass man bei einer Sünde bleibt ohne Tauba und Istighfar (ohne zu bereuen).

Wenn man aber nicht dabei bleibt und um Vergebung bittet, auch wenn man sie tausendmal wiederholt, wird er nicht zu den Gewohnheitstätern gezählt werden. Wir können uns ermüden beim Sündenmachen, aber Allah wird nicht ermüden uns zu vergeben. Der Khlaifa von Maulana Thanwi Dr. Abdul Hay Sahib sagte, die Fäkalien von Millionen von Menschen werden ins Meer gespült. Nur eine Welle macht diese Fäkalien rein. Das Meer ist ein Geschöpf von Allah s.w.t. und Allah hat einer Welle seines Geschöpfes die Kraft verliehen, die Fäkalien von Millionen von Menschen rein zu machen. Wenn ein Imam dort badet und dann vorbetet, ist sein Gebet korrekt. Wie ist es dann nicht möglich, dass die Welle des unbegrenzten Barmherzigkeitsmeeres von Allah s.w.t. nicht unsere Sünde reinigt.

Manche Leute sagen, dass sie große Sünder sind, wie können ihre Bittegebete erhört werden, denn sie brechen doch immer wieder ihre Taubas, wie kann Allah ihnen vergeben. Hier sieht es offensichtlich so aus, als ob diese Person sehr bescheiden und ihrer Schuld bewusst ist. Aber Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi sagt, offensichtlich ist dieser Mann sehr bescheiden, aber tatsächlich ist er hochmütig, denn er betrachtet seine Sünden erhaben über die Barmherzigkeit Allah's und bewertet seine Sünden höher als die Unbegrenzbarkeit der Barmherzigkeit Allahs. Hazrat Maulana hat dazu eine Anekdote erzählt: „Einmal setzte sich ein Moskito auf einen Ochsen, als er wieder abfliegen wollte, entschuldigte er sich bei dem Ochsen und sagte, er hätte sich ohne Erlaubnis auf ihm gesetzt, er möge ihn verzeihen. Der Ochse antwortete, weder habe ich dein Sitzen bemerkt noch habe ich dein Wegfliegen gemerkt,

wenn du es nicht gesagt hättest, hätte ich nicht einmal erfahren, dass du dich auf mich gesetzt hattest.“Genauso wertlos ist ein Meer unserer Sünden gegenüber der Barmherzigkeit von Allah.

Wenn auch der Schaitan Tauba gemacht hätte, wäre ihm vergeben worden, aber Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi sagte, der Schaitan hatte drei Ain (ein Buchstabe), ihm fehlte ein viertes Ain. Er besaß das Ain von Abid (der Fromme), das Ain von Arif (der Erkennende) und das Ain von Alim (der Gelehrte). Er war ein so großer Gelehrter, dass er alle Lehren von den Propheten auswendig kannte. Er war so fromm, dass kein Platz auf dem Boden von seinem Tschuschud freiblieb und ein so sehr Erkennender, dass er beim **أُخْرِجُ فَإِنَّكَ رَجِيمٌ** Zorn Allahs Bittgebet machte, weil er wusste, dass Allah taala sich nicht von Fehlern beeinflussen lässt und nicht in Zorn fällt und auch in dem Augenblick sein Bittgebet annehmen kann. Das heißt er kannte Allah taala so vollkommen. Aber er besaß nicht das Ain von Ashiq (Verliebten). Denn hätte er das Ain von Ashiq besessen, wäre er nicht verflucht worden, da er sich dann nicht gegen Allahs Befehl gestellt hätte. Wäre er ein Ashiq (Verliebter) gewesen, hätte er sich aus Angst vor der Verärgerung Allahs vor Ihm niedergeworfen und das gleiche gesagt, was Adam (a.s.) gesagt hatte: **رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنْفُسَنَا**. Hätte er das gemacht, wäre auch ihm verziehen worden.

Die Ulemas haben geschrieben, wer die Liebe zu Allah in seinem Herz hat, der kann nicht verflucht werden, weil Allah taala sagt:

وَمَنْ يَرْتَدَّ مِنْكُمْ عَنْ دِينِهِ فَسَوْفَ يَأْتِ اللَّهُ بِقَوْمٍ يُحِبُّهُمْ وَيُحِبُّونَهُ

Übersetzung: wenn einer von euch abtrünnig wird, wird Allah gegen die Abtrünnigen und Verräter ein Volk

erschaffen, das Allah lieben wird und Allah wird es lieben. Hier hat Allah taala die Liebenden gegenüber den Abtrünnige gestellt und gesagt, dass Er diese Ihn liebenden auch lieben wird. Also, weil die Liebenden treu sind, können sie nicht verflucht werden. Khawaja Sahib sagt:

میں ہوں اور حشر تک اس در کی جبیں سائی ہے
سر زاہد نہیں یہ سر سر سودائی ہے

Das ist das Merkmal von Liebenden und nicht von den Frommen, dass er die Tür von Allah verlässt. Ein Liebender wird nie Abtrünniger. Aus diesem Ayah haben die Ulemas hergeleitet, dass die Liebenden immer ein gutes Ende haben, weil wenn die Liebenden auch zu Abtrünnigen werden könnten, hätte Allah die Liebenden nicht gegenüber Abtrünnigen gestellt. Deswegen sagte auch der Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi, dass man sich in der Gesellschaft von Liebenden verweilen sollen. Was sind aber die Merkmale von Liebenden, wie kann man erkennen, dass einer die Liebe von Allah in seinem Herzen hat oder nicht? Anspruch erheben kann ja jeder. Deshalb hat Allah s.w.t. drei Merkmale seiner Liebenden erklärt:

أَذَلَّةٌ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ أَعِزَّةٌ عَلَى الْكُفْرِيِّنَ

Wer Liebe zu Allah in seinem Herzen hat, zeichnet sich durch Demut aus, Hochmut geht unter, Bescheidenheit tritt auf und er begegnet jedem mit Höflichkeit. Wie ist es zu begründen?

إِنَّ الْمُلُوكَ إِذَا دَخَلُوا قَرْيَةً أَفْسَدُوهَا وَجَعَلُوا أَعِزَّةَ أَهْلِهَا أَذَلَّةً

Wenn die weltlichen Könige das besiegte Gebiet betreten, zerstören sie es und verhaften die ehrenwerten Bürger. Die Ulemas haben geschrieben, dass Allah s.w.t. der König aller Könige ist, wenn Er in ein Herz kommt (d.H. wer die

besondere Liebe und Aufmerksamkeit von Allah bekommt), vereinnahmt er alles hochmütige und fehlerhafte

جَعَلُوا أَعِزَّةَ أَهْلِهَا أَذِلَّةً , was er in seinem Herz hat, so dass er

أَذِلَّةً عَلَى الْمُؤْمِنِينَ die Eigenschaft von Muminin (Gläubigen) die Demütigkeit und Wertlosigkeit der eigenen Person bekommt, und den Hochmut verliert. Ich habe bei meinen Shaikh Hazrat Maulana Shah Abdul Ghani Sahib Phoolpuri gesehen, dass sogar seine Laufschrte seine Sterblichkeit widerspiegelten.

Was ist das zweite Merkmal? أَعِزَّةَ عَلَى الْكٰفِرِينَ

Und der dritte Merkmal ist يُجَاهِدُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ sie nehmen die Anstrengungen im Wege Allahs in Kauf. Was ist die Anstrengung?

Die Kommentatoren haben وَالَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا wie folgt beschrieben (Tafsir Mazhari, 7. Band, Seite 216)

1. الَّذِينَ اخْتَارُوا الْمَشَقَّةَ فِي ابْتِغَاءِ مَرْضَاتِنَا وَنُصْرَةَ دِينِنَا

das heißt, diejenigen, die auf der Suche nach unserem Wohlgefallen und in Hilfe der Din (Religion) jede Anstrengung hinnehmen.

2. وَالَّذِينَ اخْتَارُوا الْمَشَقَّةَ فِي امْتِثَالِ

die beim Ausführen meiner Ahkam (Gebote) jede Anstrengung auf sich nehmen und dies mit der Zunge bestätigen, dass dieses der absolute Gehorsam ist.

آرزویں خون ہوں یا حسرتیں پامال ہوں

اب تو اس دل کو تیرے قابل بنانا ہے مجھے

Sie nehmen jede Schwierigkeit auf sich, um das Gebot Allahs auszuführen und Allah verleiht ihnen auch die Kraft im Namen seiner Liebe. Schauen Sie hier in Arafah gibt es Sonnenhitze, der Schweiß fließt hinunter, aber diejenigen, in deren Herzen Allah seine Liebe gegeben hat, sie sind fröhlich und freuen sich über den hinabfließenden Schweiß und sind dankbar, dass sie nur ihren Schweiß lassen dürfen, denn die Sahabaha haben doch ihren Blut gespendet. Wie es bei der Schlacht von Uhud war. Wenn wir heute diese Hitze ein bisschen ertragen, können wir uns ein wenig ihnen ähneln. Es ist eine Ehre, wenn allein das fließen des Bluts zum Märtyrer machen kann.

3. وَالَّذِينَ اخْتَارُوا الْمَشَقَّةَ فِي الْاِنْتِهَاءِ عَنِ مَنَاهِنَا

diejenigen, die Anstrengungen auf sich nehmen und Schwierigkeiten ertragen, um die Sünden zu lassen.

Nun, wenn jemand sagt, dass man Schwierigkeiten hat, seine Blicke zu schützen, Ghiba (das Gerede in Abwesenheit eines Dritten) zu lassen und die Sünde aufzugeben, dann ist es das, was man ertragen soll. Wenn keine Schwierigkeit ertragen wird, kann auch nichts beobachtet werden.

الْمُشَاهَدَةُ بِقَدْرِ الْمُجَاهَدَةِ

je größer die Anstrengung ist, umso größer ist die Beobachtung.

Das Merkmal der vollkommenen Liebe ist, dass man die feste Absicht hat jede Sünde sein zu lassen, ob man am Leben bleibt oder nicht, die Ungehorsamkeit wird nicht ausgeübt. Durch Weglassen des Sündhaften kann man höchstens sterben, wenn man aber auch dafür bereit ist. So dass er allmählich alle Sünden sein lässt. Das, was Allah s.w.t. traurig macht, sein zu lassen ist das Zeichen der

Liebe zu Ihm. Wenn man die Sünden nicht sein lässt bedeutet es, dass seine Liebe zu Ihm ist nicht vollkommen ist. Und wenn er Sünde begeht und nicht einmal traurig darüber ist, bedeutet es, dass er in der Liebe zu Ihm absolut unreif ist. Der Dichter Fani hat gesagt:

ہم نے فانی ڈوبتے دیکھی ہے نبض کائنات

جب مزاج یار کچھ برہم نظر آیا مجھے

Die Maschaichs haben geschrieben, dass wenn man die weltliche Liebe verliert, erscheint ihm die ganze Welt finster. Was kann geschehen, wenn die Liebenden den Ärger von Allah spüren müssen.

Es ist nur eine kleine Sache passiert und der Prophet hat 50 Tage nicht mit ihnen geredet. Für diese Sahabahs war die ganze Welt dunkel geworden und Allah taala hat ihren Zustand im Qur'an beschrieben. Wenn diese selbst davon berichtet hätten, hätte die Geschichte ihre Haltung so beschrieben, dass sie sich selbst gelobt hätten. Aber Allah hat sie im Qur'an gelobt, sodass sich bis zu Youm-ul-Qiyamah ihre Liebe versiegelt

وَصَافَتْ عَلَيْهِمُ الْأَرْضُ بِمَا رَحُبَتْ , das ganze Universum ist

trotz seiner Breite für sie eng geworden وَصَافَتْ عَلَيْهِمُ

وَصَافَتْ عَلَيْهِمُ und ihnen war ihr Leben eine Last. Daraus lernen wir, dass wer nicht solchen Kummer nach einer begangenen Sünde bekommt, hat noch nicht die Süße der vollkommenen Liebe erfahren. Ansonsten, wer eine richtige Beziehung zu Allah s.w.t. hat, ist sogar bei einer Makrooh (unerwünschtes) Sache unruhig, genauso wenn man den Kompass ein wenig bewegt und die Nadel unruhig wird, bis sie sich wieder einstellt. Deswegen wird Sakina (die Ruhe) so beschrieben:

هِيَ نُورٌ يَسْتَقِرُّ فِي الْقَلْبِ وَبِهِ يَثْبُتُ التَّوَجُّهُ إِلَى الْحَقِّ

Sakina ist ein Noor, das wenn es das Herz beherbergt es sich ständig Allah widmet.

Das Merkmal, dass dieses Noor ins Herz gelangt ist, ist , dass der Mensch nicht unachtsam gegenüber Allah wird., ob er im Bazar ist, in der Masjid , bei den Kindern oder woanders ist. Genauso wenig wie die Nadel des Kompasses, die ständig durch die Magnetkraft ausgerichtet ist. Wessen Herz mit Noor erleuchtet worden ist, dessen Herz schlägt nur in Richtung Allah. Und wenn es ein wenig unaufmerksam wird, wird es unruhig bis die Richtung wieder geändert ist. Das heißt, wenn er irgendeine Tat begeht, von der er weiß, dass sein Allah damit nicht zufrieden ist, dann wirft er sich nieder und bittet mit tränenreichen Augen Allah um sein Wohlgefallen. Er ist solange unruhig bis er Allah zufrieden stellt. Auch wenn er Allah s.w.t vergessen möchte, kann er dies nicht mehr. Deshalb hat Khawaja Sahib gesagt:

بھلاتا ہوں پھر بھی وہ یاد آ رہے ہیں

ich will sie vergessen, dennoch erinnere ich mich an sie.

Wie kann man zu diesem Zustand kommen? Nur das Herz mit Dhikr von Allah polieren.

Schauen Sie, während die Kompassnadel ein wenig mit Magnet poliert wird, richtet sie sich stets nach Nordpol, wobei Millionen Tonnen Eisen ohne magnetische Orientierung nach Westen, Osten, Süden oder Norden bewegt werden können. Genauso ist es mit dem kleinen Herzen, wenn das Herz mit dem Dhikr von Allah poliert wird, wird es von der Lichtquelle Allahs angezogen. Soweit über die Anstrengung des Einzelnen. Was ist aber die Belohnung für die Anstrengung, denn diese Anstrengung muss ja auch belohnt werden.

نعم البدل کو دیکھ کر توبہ کرے گا میر

Was ist die Belohnung, Allah s.w.t. sagt:

لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا

wahrlich (mit Nachdruck) werden wir ihnen die Tore zur
Rechtleitung eröffnen. (Quran-Ayah)

Die Rechtsgelehrten haben diese Ayah zweierlei
kommentiert:

1. لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَ السَّيْرِ إِلَيْنَا, das heißt, wir werden unzählige
Türen zu unserem Besuch eröffnen. Das Plural von Sabil
ist Subul, und da Allahs Plural unbegrenzt zu deuten ist,
werden unzählige Tore der Rechtleitung geöffnet und
damit der direkte Zugang zu Ihm selbst
2. وَسُبُلَ الْوُصُولِ إِلَىٰ جَنَابِنَا wir gewähren ihm Zugang zu
uns, d. heißt, er wird *Wasil billah*. Das ist so zu erklären,
dass, eine Sache ist, einfach zu Allah gelangen und die
zweite Sache ist, bei Gedenken in der Person und
Eigenschaft von Allah zu Allah zu gelangen. Diese sind
zweierlei. Das Erste ist, dass man den Zugang erreicht hat
und das Zweite ist, dass man nach dem Eingang alles
wahrnimmt. Das ist *Wasil billah*, dass man die Nähe
Allahs spürt und schmeckt. Allama Alusi und Allama
Shami waren Allahgefällige Gelehrten, diese waren Sufis
und waren stets mit Allah Allah beschäftigt. Sie
kommentieren إِنَّ اللَّهَ لَمَعَ الْمُحْسِنِينَ so, dass wenn
man sich sehr viel anstrengt, wird Allah ihn zum Mukhlis
(Jemand der mit reinem Herzen Allah dient) und ohne
externe Einflüsse machen und wird ihn stets begleiten.
Wenn jemand bei Ihnen Halwah (eine Süßigkeit) isst und
sagt, ich bin dein aufrichtiger Freund, werden sie nicht
akzeptieren und ihm sagen, ich werde dich prüfen mit

Balwah (eine Prüfung). Und wenn dieser die Prüfung besteht, erklärt man ihn für einen aufrichtigen Freund.

An dieser Stelle kam Hazrat Maulana Shah Abrarul Haq Sahib nach seinem Vortrag bei den Frauen in das Zelt zurück. Aus Respekt zu ihm hat er (der Autor) aufgehört zu reden. Er fragte seinen Shaikh, ob er dann seinen Vortrag fortsetzen könne, Hazrat Shaikh sagte, ja. Dann die Fortführung:

Ich hatte ausgeführt, dass bei jeder Sünde des Menschen 4 Zeugen vorhanden sind und diese Zeugen sind im Qur'an eindeutig beschrieben worden:

يَوْمَئِذٍ تُحَدِّثُ أَخْبَارَهَا

ein Zeuge ist der Boden, wo die Sünde begangen wird,
Zweiter Zeuge ist

الْيَوْمَ نَخْتِمُ عَلَىٰ أَفْوَاهِهِمْ وَتُكَلِّمُنَا أَيْدِيهِمْ وَتَشْهَدُ أَرْجُلُهُمْ بِمَا كَانُوا يَكْسِبُونَ ط

die Körperorgane, die die Sünde begehen, sind auch Zeugen,

Dritter Zeuge ist

وَإِذَا الصُّحُفُ نُشِرَتْ das Tatenbuch,

Vierter Zeuge ist

كِرَامًا كَاتِبِينَ يَعْلَمُونَ مَا تَفْعَلُونَ, die Begleitengel, die alles aufschreiben, was man tut. Es sind also 4 Zeugen, die unsere Sünden bezeugen werden. Allah s.w.t. hat uns auch erzählt, wie wir diese Sünden bereinigen können. Rasulullah s.a.w. hat eine Chemie, die von Allah kommt,

uns zur Hand gegeben. Und diese Chemie ist so wirksam, dass wenn diese auf unsere Sünden gestreut wird, werden sie sich so auflösen, dass keine Spuren zu sehen sind. Also alle Zeugen sind weg und damit der Film.

Was ist diese Chemie?

Hazrat Thanwi r.a. hat in seinem Buch

التشرف في احاديث التصوف ein Hadith (Jamia Saghir, Band 1, Seite 21) zitiert:

إِذَا تَابَ الْعَبْدُ أَنْسَى اللَّهُ الْحَفِظَةَ ذُنُوبَهُ وَأَنْسَى ذَلِكَ جَوَارِحَهُ
وَمَعَالِمَهُ مِنَ الْأَرْضِ حَتَّى يَلْقَى اللَّهَ وَلَيْسَ عَلَيْهِ شَاهِدٌ مِنَ اللَّهِ بِذَنْبٍ
d.h. wenn der Diener Taubah gemacht hat, lässt Allah s.w.t diese Sünden auch durch die Kiraman Katibeen (beide Begleitengel) vergessen und die Körperorgane, die diese Sünden begangen haben, vergessen diese. Der Boden, wo die Sünden gemacht worden sind, verliert jegliche Spuren, so dass der Diener am Youm-ul-Qiyamah Allah s.w.t. so begegnen wird, dass niemand gegen ihn bezeugen wird.

Hazrat Thanwi führt aus, für die Bereinigung der Sünden benutzt Allah s.w.t auch die Engel nicht, sondern bezieht sich auf Sich und sagt (Ans-al-Allah), d.h. Allah lässt vergessen. Worin liegt der Grund? Es liegt darin, dass am Youm-ul-Qiyamah die Engel vorhalten könnten, ihr wart Sündige, aber wir haben eure Sünden weggewischt. Also hat Allah seine Diener vor dem Gefallen der Malaika (Engel) geschützt und die Ehre seiner Diener gerettet. Es hat in der Welt keinen Herrscher gegeben, der nach der Begnadigung eines zu Tode Verurteilten auch seine Akte vernichtet hat. Die weltlichen Herrscher tun das nicht; wenn sie eine Begnadigung aussprechen, werden ihre Straftaten trotzdem bei den Gerichten aufbewahrt. Hingegen aber, wenn Allah s.w.t. jemand begnadigt, vernichtet er seine gesamte Strafchronologie. Schaut, wie

gütig Allah s.w.t. ist. Welcher Herrscher in dieser Welt kann so eine Güte vorweisen. Wie majestätisch ist der König aller Könige! Hazrat Maulana Shah Mohammad Ahmad Sahib hat gedichtet:

میں انکے سوا کس پہ فدا ہوں یہ بتادے
لا مجھ کو دکھان کی طرح کوئی اگر ہے

diejenigen, die zögern, den Bart wachsen zu lassen und befürchten, dass dieses oder jenes eintreten kann, Maulana Shah Mohammad Ahmad Sahib hat über sie folgendes gesagt:

مرضی تیری ہر وقت جسے پیشے نظر ہے
بس اسکی زبان پہ نہ اگر ہے نہ مگر ہے

Maulana Roomi sagt, nimmt den Dolch in die Hand und greift nach dem "Nafs" (Ego), d.h. die Haram (verbotene) Wünsche niedermetzeln, ansonsten werden diese eines Tages zum Tode führen und die Gefahr besteht, dass man als Straftäter vor Allah s.w.t. steht, zögere nicht! Er (Nafs) ist dein Feind, greift ihn an wie einen Mann. Er sagt:

ہیں تیر بردار و مردانہ بزن
چون علی و ایں در خیر شکن

hebt schnell die Axt auf und greift das Ego männlich auf und zerstört die Burg von Nafs mit männlichem Mut.

Woher bekommen wir diesen Mut?

Hazrat Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi hat drei Wege aufgezeigt, wie dieser Mut angeeignet werden kann. Diejenigen, die die Sünden verlassen wollen, sollen folgendes machen:

1. Erst selbst den Mut tanken

2. Allah s.w.t. um Mut bitten
3. Die besonders geliebten Personen von Allah um Dua bitten

Dann wird inscha-allah die Gewohnheit Sünde zu machen, verschwinden. Was Allah uns zum Vergebungsbitten zur Hand gegeben hat, erkläre ich mit Tafsir wie folgt: **وَاعْفُ**

عَنَّا ist von Maulana Alusi mit **أَمْحُ أَثَارَ ذُنُوبِنَا**, d.h. beseitigen Sie die Zeugen und Spuren unserer Sünden.

وَاعْفِرْ لَنَا bedeutet

بَسْتِرِ الْقَبِيحِ وَأَظْهَارِ الْجَمِيلِ bedecken sie unsere Sünden und offenbaren sie unsere Gute Taten auf Geschöpfen. **وَارْحَمْنَا**

Nach der Verzeihung und Vergebung lehrt Allah uns, dass wenn er uns verziehen und vergeben hat, sollen wir Ihn um seine Barmherzigkeit bitten. Genauso wenn ein Sohn wegen seines Fehlverhaltens seinen Vater um Entschuldigung bittet und ihn dazu bringt ihm sein Taschengeld wieder zu geben, sagt Allah s.w.t. ihr sollt euch auch euer Taschengeld von Allah s.w.t.

bewilligen lassen und dazu **وَارْحَمْنَا** sagen.

Hier stellt sich die Frage, was ist Rahmah?

Hazrat Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi hat Rahmah Vierlei erklärt und sagt, wenn man um Verzeihung und Vergebung gebeten hat, soll er vier Absichten fassen:

1. **Die Möglichkeit Gehorsamkeit zu üben**, da man durch Sünden ungehorsam wird. Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi sagt, wer seine Augen nicht schützt, hat keinen Genuss beim Quránlesen, solange er nicht Taubah gemacht hat. Man verliert durch Sünden den Geschmack

des Gottesdienstes. Deswegen wenn man **وَارْحَمْنَا** sagt, macht die Absicht, o mein Herr, gebe mir die Möglichkeit dir gehorsam zu sein.

2. **Segnung der Wirtschaft**, Durch die Sünden geht die Barakah (Segen) von Rizq (Versorgung) weg. Imam Raghīb Isfahani hat in Mufarrīdat-ul-Qur'an die Barakah erklärt und sagte, dies ist Faidan Khairat-e-Ilahiya, d.h. der Spendenregen von Allah. Wenn dieser Regen zum Halten kommt, kann man Millionen verdienen, die keinen Segen haben.
3. **Maghfirah (Vergebung) ohne Abrechnung**
4. **Eintritt ins Dschannah (Paradies)**

Also **وَارْحَمْنَا** bedeutet, O mein Herr, gebe mir erneut die Möglichkeit Dir zu gehorchen, segne mich mit dem Segen der Wirtschaft, vergebe mir ohne Abrechnung und lass mich ins Dschannah eintreten.

Bruder Ilyas fragte mich, gibt es irgendeine Möglichkeit, dass man ohne Abrechnung am Youm-ul-Qiyamah ins Dschannah gehen kann, so wie der Zoll es handhabt, dass wer nicht zu kontrollieren ist, einfach ein Kreidezeichen bekommt und darf unkontrolliert die Grenze passieren.

Ich sagte, ja! Es gibt einen Weg ohne Abrechnung am Tag des Gerichts in Dschannah zu gehen. Der Prophet hat uns

dieses Dua (Bittgebet) gelehrt: **اللَّهُمَّ حَاسِبِيْ حِسَابًا**

يَسِيْرًا

O Allah! mache unsere Abrechnung leichter.

Die Mutter aller Gläubigen Hazrat Aischa (r.a.a.) fragte, O Rasulullah (s.a.w) was bedeutet leichtere Abrechnung? Daraufhin erwiderte Rasulullah (s.a.w.): „ Leichtere Abrechnung bedeutet, dass Allah s.w.t. auf die Tatenbücher der Diener schaut, nach nichts fragt und sagt,

geht hinein ins Dschannah“. Das ist die leichtere Abrechnung.

اللَّهُمَّ حَاسِبِي حِسَابًا يَسِيرًا

وارحمنا ist von Maulana Alusi so erklärt worden:

تَفَضَّلْ عَلَيْنَا بِفُتُونِ الْآلَاءِ مَعَ اسْتِحْقَاقِنَا بِأَفَانِينِ الْعِقَابِ

O Allah! Bestücke uns mit zahlreichen Ni'amas (Gnaden), obwohl wir vielerlei Strafen verdient haben.

Nun sollen sich die Wissenden überlegen, was für ein Geheimnis Allah s.w.t. in **وَاعْفُ عَنَّا وَارْحَمْنَا**

diesem Ayah offenbart hat. Nun wenn die Verzeihung und Vergebung geschehen ist und die Barmherzigkeit Allah's niederprasselt, sollt ihr keine Scheu haben mit ihm zu kommunizieren, denn die Hindernisse (die Sünden) sind beseitigt:

پر دے اٹھے ہوے بھی ہیں ان ادھر نظر بھی ہے

بڑھ کے مقدر آزما سر بھی ہے سنگ در بھی ہے

nun sollt ihr uns direkt ansprechen und sagt **انت مولانا** . Du bist unser Herr! Das Wort Anta (Du) wird dann benutzt, wenn jemand gegenüber steht, wir sind nun vor euch. Sagt nun

أَنْتَ مَوْلَانَا, **أَنْتَ مَوْلَانَا** und genießt unsere Gesellschaft.

Allama Alusi hat **أَنْتَ مَوْلَانَا** dreierlei erklärt:

أَنْتَ سَيِّدُنَا وَمَالِكُنَا وَ مُتَوَلَّى أُمُورِنَا

Du bis unser Herr, Du bis unser Besitzer und Du bis unser Verwalter.

Heute brauchten wir dieses Thema, deshalb habe ich es erklärt. Nun müssen wir 2-3 weitere Sachen verlagern, die kann ich in 2-3 Minuten kurz erklären: Die Qur'an-Kommentatoren haben erklärt, dass die Araber keine Alternative zu diesen drei Wörter haben:

1. Nasihah (Ratschlag, Ermahnung)
2. Falah (Erfolg)
3. Afiyah (Wohlwollen Allahs)

Mischkat berichtet von einem Hadith: **الدِّينُ النَّصِيحَةُ** Din (Religion) ist eine Ermahnung, d. h. das Gütegefühl für alle Geschöpfe Allah s.w.t. zu haben, für die gesamte Schöpfung die Barmherzigkeit Allahs zu beantragen. O Allah! Mache alle Ungläubigen zu Gläubigen, mache die Gläubigen zu Gottesfürchtigen, mache die Unheilbringenden zu Wohlwollenden, mache die Kranken zu Gesunden, sei Barmherzig zu Ameisen und sei Barmherzig zu den Fischen. Hakim-ul-Ummat Maulana Thanwi sagt, dass er eine Zeitlang dieses Dua (Bittgebet) für die ganze Schöpfung Allah's gemacht hat.

Die Qur'an-Kommentatoren haben geschrieben, dass Nasihah bedeutet, das Gütegefühl für die gesamte Schöpfung Allah's zu haben, sie sollen die Verbindung zu Allah haben, weil sie die Diener Allah's sind, nur deswegen ihnen die Güte zu wünschen und sie zu lieben. Das ist Nasihah. Wenn man diese Beziehung zu Allah's Geschöpfen hergestellt hat, bleibt Respekt für jeden Mu'min (Gläubigen) im Herzen. Hazrat Hakim-ul-Ummat sagt, die Beziehung zu Allah s.w.t. spiegelt in der Beziehung zu den Menschen wieder. Durch diese Beziehung (zu Allah) erkennt man, ob der/ die Sahib-e-Nisbah (wer gute Beziehung zu Allah hat) ist oder nicht. Wer Sahib-e-Nisbah geworden ist, hat Hochachtung vor

jedem Mu`min (Gläubigen), betrachtet sich minderwertiger als alle anderen und wünscht das Gute für die Schöpfung Allahs. Möge Allah s.w.t. uns Kraft geben Gütig zu allen sein.

Was bedeutet **فلاح** In arabischer Sprache gibt es kein kompakteres Wort. Im Qur'an wird Falah an mehreren Stellen erwähnt, darunter auch über Dhikr-ul-llah. ○

وَاذْكُرُوا اللَّهَ كَثِيرًا لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ

Der Sahib-e-Jalalain hat **تفْلحون** so beschrieben:

اى تُفُوزُونَ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ (Diesseits) und in Achirah (Jenseits) erfolgreich sein. Darüber hinaus ist Falah zu deuten mit

جَمِيعُ خَيْرِ الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ, wer Erfolg bekommt, bedeutet, er erhält die gesamten Wohltaten in Dunya und in Achirah. Die Quintessenz von Dhikr-ul-llah ist, dass man auf keinster Weise ungehorsam gegenüber Allah ist. Die Gehorsamkeit gegenüber Allah ist das größte Dhikr.

Schaut! Jemand trinkt eine kräftigende Suppe, nimmt Vitamine und Anabolika ein, aber vermeidet das Gift nicht. Nun, werden diese Sachen ihm überhaupt nutzen? Also, d.h. so wie bei der Einnahme von kräftigenden Mittel und Vitamine das Gift zu vermeiden ist, genauso ist es notwendig, dass man von Ibada, Dhikr und Ita'a nur dann profitieren kann, wenn man sich vor Sünden schützt. Deswegen schreiben die

Qur'an-Kommentatoren, die Gebote Allahs zu befolgen und die Ungehorsamkeit zu unterlassen bedeutet Dhikr von Allah zu machen.

Der Geliebte hat zwei Rechte. Erstens, das was ihm sein Geliebter befohlen hat, zu machen. Zweitens, das was ihn stört, soll vermieden werden. Wer sich nicht so verhält, hat keine vollkommene Liebe. So ist es zu verstehen, dass wer die Amal (Taten) macht, die Allah s.w.t zufrieden stellen, sich aber nicht davor schützt ihn zu verärgern, hat keine vollkommene Liebe zu Allah.

Was bedeutet عافيه. Wir bitten Tag und Nacht um Afiyah, aber wissen nicht, was das ist. Rasulullah (s.a.w.) sagte zu Abu Bakr Siddique (r.a.a.) O Abu Bakr! Verlange von Allah taala Afw (Vergebung) und Afiyah und sagte

لَمْ يُعْطَ أَحَدٌ بَعْدَ الْيَقِينِ خَيْرًا مِّنَ الْعَافِيَةِ

Niemandem ist nach dem Iman (Glauben) eine größere Gnade als Afiyah gegeben worden. So ist die wertvollste Gabe nach dem Iman die Gabe Afiyah. Deshalb sollten wir den Wert von Afiyah erkunden. Ein normaler Mann denkt, Afiyah bedeutet, Klimaanlage, Luxusgüter, Essen und Trinken in ausreichendem Maße zu besitzen.

Mullah Ali Qari schreibt im Kommentar zu Mischkat im Band 5 Seite 245, dass Afiyah bedeutet:

السَّلَامَةُ فِي الدِّينِ مِنَ الْفِتْنَةِ

Afiyah besitzt derjenige, dessen Din vor Fitnas (Versuchungen, Verführungen) geschützt ist, d.h. er ist geschützt vor dem Zorn Allahs und vor Taten, die Allah zornig stimmen.

Was ist der zweite Teil von Afiyah, ohne den Afiyah unvollständig ist:

وَالسَّلَامَةُ فِي الْبَدَنِ مِنْ سَيِّئِ الْأَسْقَامِ وَالْمِحْنَةِ

d.h. Din ist geschützt vor Fitnas, Ungehorsam und Angriffen und der Körper ist auch von schlimmen

Krankheiten und schwerer körperlicher Anstrengung geschützt. Das ist Afiyah.

وَالْمُعَافَاةُ فِي الدُّنْيَا und dann اَللّٰهُمَّ اِنِّيْ اَسْئَلُكَ الْعَفْوَ وَالْعَافِيَةَ
وَالْآخِرَةَ

Was bedeutet Mua`fat ? Mullah Ali Qari sagt: Mua`fat bedeutet اَنْ يُعَافِيَكُمْ اللهُ مِنَ النَّاسِ d.h. Allah möge euch vor Zulm (Ungerechtigkeiten) von Anderen schützen und اَنْ يُعَافِيَهُمْ مِنْكُمْ Andere vor euren Zulm schützen.

Auf beiden Seiten soll es Afiyah geben. Nicht, dass man sagt, nun bin ich ein Shaikh, ich kann andere behelligen und bin immun, niemand darf mich behelligen. Jeder von uns soll sich bewusst sein, dass niemand von ihm behelligt wird.

Liebe Freunde, Bekannte und Ehrwürdige!

Die Afiyah zu besitzen ist eine wertvolle Gnade. Abu Bakr Siddique, dessen vier Generationen, d.h. sein Vater, er selbst, sein Sohn und sein Enkelsohn Sahabahs waren, diese Ehre ist zu keinem anderen Sahabi zuteil geworden und der Prophet s.a.w. hatte keinen anderen Freund außer ihm, mit dem er seit seiner Jugendzeit befreundet war. Es wird in der Geschichte berichtet, dass die Freundschaft zwischen Abu Bakr Siddique und dem Propheten begann als sie jeweils 16 und 18 Jahre alt waren. Zu diesem wertvollen und liebevollen Sahabi hat Prophet gesagt, dass er von Allah s.w.t. Afw (Vergebung) und Afiyah (Wohlwollen Allah's) verlangen soll. Der Wert und Wichtigkeit von Afiyah lässt sich dadurch erkennen.

Ich erzähle eine Geschichte über Abu Bakr und beende diesen Bayan:

Allama Jalaluddin Suyuti r.a. hat in seinem Buch Khasaise Kubra, Band 1, Seite 29 geschrieben, dass als Abu Bakr r.a.a. jung war ging er nach Syrien, um Geschäfte zu machen. Dort hat er einen Traum gehabt. Er bat einen Rabbiner um die Deutung. Der Rabbiner fragte ihn, wer er sei? Er antwortete, er sei Abu Bakr. Er fragte, woher er komme? Er antwortete, er sei aus Mekkah. Er fragte, was seine Beschäftigung sei? Er antwortete, Geschäfte. Der Rabbiner deutete dann sein Traum so: „Allah taala wird in deine Stadt Mekkah einen Propheten senden, sein Name wird Muhammad sein und

وَأَنْتَ تَكُونُ وَزِيرَهُ فِي حَيَاتِهِ وَخَلِيفَتَهُ بَعْدَ وَفَاتِهِ

du wirst in seinem Leben sein Minister und nach seinem Tod sein Stellvertreter sein. Es wird berichtet, dass Abu Bakr diesen Traum und die Deutung geheim gehalten hat und

لَمْ يُخْبِرْ أَحَدًا مِّنَ النَّاسِ

ihn niemandem erzählt hat bis er 38 Jahre alt wurde und der Prophet das 40. Lebensalter erreichte und zum Propheten bestimmt wurde und dies offenbarte. Dann erschien Abu Bakr Siddique beim Prophet und fragte

مَا الدَّلِيلُ عَلَيَّ مَا تَدَّعَى

hast du einen Beweis über dein Prophetentum? Daraufhin sagte der Prophet:

رُؤْيَاكَ الَّتِي رَأَيْتَهَا بِالشَّامِ der Beweis meines Prophetentums ist dein Traum, den du in Syrien gesehen hast und niemandem erzählt hast. Diese Tatsache hatte Allah s.w.t. dem Propheten durch Jibrail a.s. mitteilen lassen.

فَعَانَقَهُ وَقَبَّلَ بَيْنَ عَيْنَيْهِ Aus Freude, dass sein Freund diese hohe Stellung bekommen hat, umarmte Abu Bakr Siddique seinen Freund und küsste ihn zwischen seinen Augen. Das war eine Umarmung der Freude. Nur diese Sache wollte ich noch erzählen und beende meinen Bayan. Möge Allah s.w.t. dies akzeptieren und uns allen Taufiq geben danach zu handeln.

وَصَلَّى اللّٰهُ تَعَالَى عَلٰى خَيْرِ خَلْقِهِ مُحَمَّدٍ وَّآلِهِ وَصَحْبِهِ اَجْمَعِينَ
بِرَحْمَتِكَ يَا اَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ

Der Unterschied im Vergnügen / Genuss zwischen dem Weltlichen und Göttlichen

*Am 9. Saffar-ul-Muzaffar 1394 Hidschra, dem
13. März 1974 ist*

*Hazrat-e-Aqdas Maulana Shah Hakeem
Muhammad Akhtar Sahib damat Barakatuhum
auf Einladung einiger Freunde nach Haiderabad
gereist. Im Haus von Hafiz Abdul Qadir Sahib,
dem Inhaber von Islah-o-Tabligh, versammelten
sich einige Freunde, wo er sagte:*

Manche Leute tragen Kleidungen im Wert von 2.000 Rupien und ihr Körper nimmt in einem Auto im Wert von 200.000 Rupien Platz, aber ihr Herz ist leer. Leer von der Beziehung und Liebe zu Allah s.w.t. Bei Allah s.w.t haben diese Leute überhaupt keinen Wert. Hingegen gibt es einige Leute , die geflickte Kleider tragen; ihr Essen besteht aus Brot und Chatni, aber ihr Herz ist durch die Liebe und

Seiner Begleitung wertvoller und edler. Die Beziehung zu Allah s.w.t. verleiht ihrem Herz die Ruhe, die die Könige nicht einmal im Traum erlebt haben. Diejenigen, die unachtsam gegenüber Allah s.w.t. sind, sitzen im teuren Fahrzeug, tragen 2000 Rupien teure Kleider, haben im Mund Häppchen von Biryani und Hähnchen, aber ihr Herz ist unruhig und frustriert.

Also das Materielle kann die innere Zufriedenheit nicht herstellen. Wenn das Herz sorglos ist, erscheinen das Haus, das Auto, die Frau, die Kinder und gutes Essen angenehmer und wenn das Herz unruhig ist erscheinen all diese Sachen störend. Auch die Frau, Kinder, Auto und das Haus bewirken keine Zufriedenheit. Das gute Essen erscheint wie das Gift.

دل گلستاں تھا تو ہر شے سے ٹپکتی تھی بہار

دل بیاباں ہو گیا، عالم بیاباں ہو گیا

Für die Weltliebenden ist Dunya deshalb zu einer Strafe geworden, weil die Liebe zu Dunya in ihr Herz gekommen ist. Wenn die Allah-liebenden Dunya bekommen, bewahren sie diese außerhalb ihres Herzen, weil in ihrem Herzen nur Allah ist, das die Nähe und besondere Beziehung zu Allah stets spürt. Auch wenn so ein Herz die Herrschaft und das Königtum über gesamte Dunya erhält, erscheint ihm das gesamte Universum wertlos, billig und überwältigt, weil der Begleiter der Sonne sich nicht von Sternen beeindrucken lassen kann. Wer die Gesellschaft von Allah s.w.t., d.h. die Möglichkeit sich an Ihm zu erinnern und den Geschmack seiner Liebe bekommen hat, für ihn sind sämtliche weltliche Geschmäcke geringwertig.

چوں سلطان عزت علم بر کشد

جہاں سر بجیب عدم در کشد

Wenn der wahre König seine besondere Beziehung an ein Herz offenbart, schüttelt das Universum die gesamten Geschmäcke, um ihn zu verführen. Dennoch lässt sich das Herz von den Verführungskünsten des Universums nicht beeindrucken. Weshalb? Weil die Liebe zu Allah s.w.t es überwältigt hat und deshalb überwältigt er das gesamte Universum.

میرا کمال عشق بس اتنا ہے اے جگر

وہ مجھ پہ چھا گئے میں زمانے پہ چھا گیا

Deshalb kann man auch unter Reichtum und Königtum Wali-allah (Freund Allahs) werden. Die Leute denken, dass Allah-wale (Leute die sich Allah widmen) Menschen von Dunya abbringen. Das stimmt nicht, denn sie wollen doch, die Menschen dazu bringen das Königtum von beiden Welten zu haben. Sie wollen, dass man den Besitzer beider Welten zufrieden stellt, damit man so ein Dunya haben kann, worauf die Könige neidisch sind und das ewige Königreich von Dschannah bekommen. Wer den Besitzer beider Welten zufrieden stellt, dem macht Er das Leben genussreich und sorglos, weil niemand Ihm gleich sein kann.

وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

Genauso wenig ist jemand jemals Ihm gleich. Auch seinem Namen kann niemand annähernd gleich sein, nicht einmal alle Gnaden von Dschannah. Das ist der Grund, weshalb die Allahwale unverkäuflich sind; ihre Herzen genießen den Luxus, der ohne Seinesgleichen ist. Der Genuss der Dunya-walen (Leute, die Wert auf Dunya legen), die aus Erde und Wasser ihre Genüsse holen, ist durch ihre Sünden bitter und giftig.

دشمنوں کو عیش آب و گل دیا
دوستوں کو اپنا درد دل دیا
ان کو ساحل پر بھی طغیانی ملی
مجھ کو طوفانوں میں بھی ساحل دیا

Das letzte Gedicht ist 12 Jahre später am 21. Rabi-us-sani 1406, dem 3. Januar 1986 nach dem Asr-Gebet auf der Zugreise verfasst worden. Weil dieses eine Beziehung zum Thema herstellen, werden sie hier zitiert.

Zitate von Hakim-ul-Ummat Maulana Ashraf Ali Thanwi

Der Schaden durch Blicke

Maulana Sagte, manche glauben, dass wenn sie einen Namahram (Jemand, mit dem Heirat erlaubt ist) einmal genug gesehen haben, können sie zufrieden sein. Das stimmt nicht, denn diese Zufriedenheit ist nur vorläufig. Durch diese Blicke kann die Neugier nicht gestillt werden, sondern geht tief ins Herz hinein, deshalb fühlt man es nicht. Aber wenn man darüber wieder nachdenkt und den Blick insgeheim genießt, wird er giftig und raubt den Glauben.

Im Hadith wird berichtet:

النَّظْرُ سَهْمٌ مِّنْ سِهَامِ إِبْلِيسَ

Der Blick ist ein Pfeil von den Pfeilen des Schaitans.

Das Wunder von Taubah

Taube beseitigt alles, sogar wenn die ganze Erde voller Sünden ist, genauso wie ein kleiner Sprengsatz den ganzen Berg sprengt.

Die Gesellschaft von Freund Allahs

Wer die Vergebung sucht, soll die Gesellschaft von Auliya-Allah (Freund Allah's) suchen. Durch ihre Gesellschaft werden die Amal (die Taten) Barakah (Segen) bekommen. Die Herzen von Auliya Allah sind erleuchtet. Durch deren Gesellschaft bekommt man das Noor (Licht). Wenn Nur kommt, verschwinden die Dunkelheit und die Zweifel. Allein die Blicke zu Ihnen reichen.

Die Befolgung von Sunnah ist das Geheimnis des Geliebtseins

Das Geheimnis der besonderen Barakah in der Befolgung der Sunnah ist, dass wer sein Aussehen nach dem des Propheten ausrichtet, Allah s.w.t. liebt ihn, weil er seinem Geliebten ähnelt. Das ist der kürzeste Weg, um Allah's Nähe zu erreichen ○

Übersetzung: Mohammad Afzal Qureshi